Verden. Hannoveraner Stute unter englischem Reiter sorgt für Aufsehen zum Auftakt der WM in Verden.

Sie ist fünf Jahre alt, fuchsfarben und stammt von Fürst Heinrich aus einer Dimaggio-Mutter. Die Pferdedame ist also eine Hannoveraner Stute, aber doch Britin, denn Woodlander Farouche ist in Großbritannien bei Züchterin Lynne Crowden in Monmouthshire zur Welt gekommen. Beim internationalen Dressur- und Springfestival in Verden mit der WM der Jungen Dressurpferde gewann die Lady mit ihrem Reiter Michael George Eilberg (Großbritannien) die Qualifikation zur Weltmeisterschaft der fünf Jahre alten Dressurpferde und wie sie das tat, sorgte für Gesprächsstoff. Farouche heimste reihenweise Neuner-Noten ein. Für Trab, Galopp und Schritt zückten die Richter 9,5 - 9,2 - 9,7. Insgesamt gab es eine 9,28 für das Brit-Double. Michael Eilberg war vollkommen begeistert von seiner Sportpartnerin: „Sie ist ein fantastisches Pferd. Ich reite sie seit sie drei Jahre alt ist," so der 25 Jahre alte Eilberg, der nach seiner Vorstellung in der WM-Arena um Fassung rang. „Ich freue mich auch für die Züchterin und Besitzerin. Es war Lynnes Wunsch, mit Farouche zu den Weltmeisterschaften zu kommen."

Verden. Hannoveraner Stute unter englischem Reiter sorgt für Aufsehen zum Auftakt der WM in Verden.

Sie ist fünf Jahre alt, fuchsfarben und stammt von Fürst Heinrich aus einer Dimaggio-Mutter. Die Pferdedame ist also eine Hannoveraner Stute, aber doch Britin, denn Woodlander Farouche ist in Großbritannien bei Züchterin Lynne Crowden in Monmouthshire zur Welt gekommen. Beim internationalen Dressur- und Springfestival in Verden mit der WM der Jungen Dressurpferde gewann die Lady mit ihrem Reiter Michael George Eilberg (Großbritannien) die Qualifikation zur Weltmeisterschaft der fünf Jahre alten Dressurpferde und wie sie das tat, sorgte für Gesprächsstoff. Farouche heimste reihenweise Neuner-Noten ein. Für Trab, Galopp

und Schritt zückten die Richter 9,5 - 9,2 - 9,7. Insgesamt gab es eine 9,28 für das Brit-Double. Michael Eilberg war vollkommen begeistert von seiner Sportpartnerin: „Sie ist ein fantastisches Pferd. Ich reite sie seit sie drei Jahre alt ist," so der 25 Jahre alte Eilberg, der nach seiner Vorstellung in der WM-Arena um Fassung rang. „Ich freue mich auch für die Züchterin und Besitzerin. Es war Lynnes Wunsch, mit Farouche zu den Weltmeisterschaften zu kommen."

Die britischen Dressurfinals hat die Stute bereits mit über 90 Prozent gewonnen, dazu auch in Jungpferdeprüfungen überzeugt. Michael Eilberg, der 2010 als Zuschauer in Verden war und erstmals an der WM der Jungen Dressurpferde teilnimmt, sieht dem Finale gelassen entgegen: „Klar habe ich jetzt etwas mehr Druck. Aber es ist ein gutes Gefühl, dass sie schon so hervorragend in der Qualifikation gegangen ist, das schafft Selbstvertrauen für uns beide."

Den zweiten Platz belegte Damon`s Divene, zweimalige Bundeschampionesse und Tochter des Doppel-Weltmeisters Damon Hill aus einer Rubin Royal-Mutter aus der Zucht von Christian Becks (Senden). Helen Langehanenberg pilotierte die Fuchsstute zum Gesamtergebnis von 8,76. Platz drei ging an den niederländischen Hengst IPS Bon Bravour mit Tom Franckx-Goen (Belgien), der die Gesamtnote 8,64 erhielt. Der Hengst ist ein Sohn von Anky van Grunsven`s einstigem Dressurpferd Painted Black aus einer Chronos-Tochter. Notengleich auf Platz drei rangiert der Hannoveraner Hengst Swing de Hus von San Remo-Wonderland, den Jessica Michel aus Frankreich in Verden vorstellte.

Ergebnis Dressurpferdeprüfung International, 1. Qualifikation WM:

1. Michael George Eilberg (Grossbritannien) mit Woodlander Farouche (Hann.) Note 9,28; 2. Helen Langehanenberg (Havixbeck) mit Damon`s Divene (Westf.) 8,76; 3. Tom Franckx-Goen (Belgien) mit IPS Bon Bravour und Jessica Michel (Frankreich) mit Swing de Hus 8,64; 5. Sanne Henningsen (Dänemark) mit Aterupgaard`s Final Kiss 8,62.

(Verden) Sie ist fünf Jahre alt, fuchsfarben und stammt von Fürst Heinrich aus einer Dimaggio-Mutter. Die Pferdedame ist also eine Hannoveraner Stute, aber doch Britin, denn Woodlander Farouche ist in Großbritannien bei Züchterin Lynne Crowden in Monmouthshire zur Welt gekommen. Beim internationalen Dressur- und Springfestival in Verden mit der WM der Jungen Dressurpferde gewann die Lady mit ihrem Reiter Michael George Eilberg (Großbritannien) die Qualifikation zur Weltmeisterschaft der fünf Jahre alten Dressurpferde und wie sie das tat, sorgte für Gesprächsstoff. Farouche heimste reihenweise Neuner-Noten ein. Für Trab, Galopp und Schritt zückten die Richter 9,5 - 9,2 - 9,7. Insgesamt gab es eine 9,28 für das Brit-Double. Michael Eilberg war vollkommen begeistert von seiner Sportpartnerin: „Sie ist ein fantastisches Pferd. Ich reite sie seit sie drei Jahre alt ist," so der 25 Jahre alte Eilberg, der nach seiner Vorstellung in der WM-Arena um Fassung rang. „Ich freue mich auch für die Züchterin und Besitzerin. Es war Lynnes Wunsch, mit Farouche zu den Weltmeisterschaften zu kommen."

c

Sie ist fünf Jahre alt, fuchsfarben und stammt von Fürst Heinrich aus einer Dimaggio-Mutter. Die Pferdedame ist also eine Hannoveraner Stute, aber doch Britin, denn Woodlander Farouche ist in Großbritannien bei Züchterin Lynne Crowden in Monmouthshire zur Welt gekommen. Beim internationalen Dressur- und Springfestival in Verden mit der WM der Jungen Dressurpferde gewann die Lady mit ihrem Reiter Michael George Eilberg (Großbritannien) die Qualifikation zur Weltmeisterschaft der fünf Jahre alten Dressurpferde und wie sie das tat, sorgte für Gesprächsstoff. Farouche heimste reihenweise Neuner-Noten ein. Für Trab, Galopp

und Schritt zückten die Richter 9,5 - 9,2 - 9,7. Insgesamt gab es eine 9,28 für das Brit-Double. Michael Eilberg war vollkommen begeistert von seiner Sportpartnerin: „Sie ist ein fantastisches Pferd. Ich reite sie seit sie drei Jahre alt ist," so der 25 Jahre alte Eilberg, der nach seiner Vorstellung in der WM-Arena um Fassung rang. „Ich freue mich auch für die Züchterin und Besitzerin. Es war Lynnes Wunsch, mit Farouche zu den Weltmeisterschaften zu kommen."

Die britischen Dressurfinals hat die Stute bereits mit über 90 Prozent gewonnen, dazu auch in Jungpferdeprüfungen überzeugt. Michael Eilberg, der 2010 als Zuschauer in Verden war und erstmals an der WM der Jungen Dressurpferde teilnimmt, sieht dem Finale gelassen entgegen: „Klar habe ich jetzt etwas mehr Druck. Aber es ist ein gutes Gefühl, dass sie schon so hervorragend in der Qualifikation gegangen ist, das schafft Selbstvertrauen für uns beide."

Den zweiten Platz belegte Damon`s Divene, zweimalige Bundeschampionesse und Tochter des Doppel-Weltmeisters Damon Hill aus einer Rubin Royal-Mutter aus der Zucht von Christian Becks (Senden). Helen Langehanenberg pilotierte die Fuchsstute zum Gesamtergebnis von 8,76. Platz drei ging an den niederländischen Hengst IPS Bon Bravour mit Tom Franckx-Goen (Belgien), der die Gesamtnote 8,64 erhielt. Der Hengst ist ein Sohn von Anky van Grunsven`s einstigem Dressurpferd Painted Black aus einer Chronos-Tochter. Notengleich auf Platz drei rangiert der Hannoveraner Hengst Swing de Hus von San Remo-Wonderland, den Jessica Michel aus Frankreich in Verden vorstellte.

Ergebnis Dressurpferdeprüfung International, 1. Qualifikation WM:

1. Michael George Eilberg (Grossbritannien) mit Woodlander Farouche (Hann.) Note 9,28; 2. Helen Langehanenberg (Havixbeck) mit Damon`s Divene (Westf.) 8,76; 3. Tom Franckx-Goen (Belgien) mit IPS Bon Bravour und Jessica Michel (Frankreich) mit Swing de Hus 8,64; 5. Sanne Henningsen (Dänemark) mit Aterupgaard`s Final Kiss 8,62.